



Notwendige Standards in Bayerischen
Herzinfarktnetzwerken:

AKTUELL: Prähospitalstandards

Konsens der Arbeitsgemeinschaft
Sitzung Passau 29.11.2014

Prähospitale Medikation – Stand 12/14

- immer 5.000 E Heparin iv (oder LMWH – je nach „Regionalstandard“)
- immer 100mg - 500 mg ASS, vorzugsweise iv
- bei Schmerzen Morphin 3-5 mg iv, ggf wdh
- ggf. Sedierung mit Midazolam 1-2 mg iv
- eine prähospital Vorbehandlung von STEMI-Patienten mit einem Thrombozytenaggregationshemmer (P2Y12) wird auf der Basis der aktuellen Studienlage derzeit weiterhin nicht empfohlen.
- Die prähospital Betablockergabe (Metoprolol 5mg i.v., ggf. Wiederholung) wird bei Patienten mit Hypertension oder normotoner Tachykardie empfohlen
- Wenn die geplante PCI bei STEMI-Patienten entsprechend den Zeitvorgaben der ESC durchgeführt werden kann, sollte keine Lysetherapie vorgenommen werden
- bei geplanter PCI prähospital kein GP IIb/IIIa – Antagonist
- Der präklinische Einsatz einer automatischen Reanimationshilfe (z.B. LUCAS) kann in speziellen Situationen erwogen werden